



Bildungsregion Straubing-Bogen

Veranstaltung / Datum:

Veranstaltung: Vorbesprechung zur Berufsinfoveranstaltung „Duale Ausbildung“ für angehende Abiturientinnen und Abiturienten
Datum: 14.03.2016
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Zimmer Nr. 412

Teilnehmer:

Anwesend:

Frau Rita Kienberger, Regionalmanagerin Landkreis-Straubing-Bogen
Frau Tanja Seubert, Schulverwaltung, Stadt Straubing
Herr OStR Müller, Oberstufenkoordinator, Veit-Höser-Gymnasium Bogen
Herr StD Röhl, Oberstufenkoordinator, Burkhart-Gymnasium Mallersdorf
Herr OStR Radlbeck, Oberstufenkoordinator, Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing
Herr StD Wintermeier, Anton- Bruckner- Gymnasium Straubing
Frau StDin Ricarda Krawczak, Schulleiterin Ludwigsgymnasium Straubing
Frau StDin Gabriele Zach, Oberstufenkoordinatorin, Ludwigsgymnasium Straubing
Herr OStR i. K. Thomas Saller, Oberstufenkoordinator, Ursulinengymnasium Straubing
Herr StD Beck, Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing
Frau StDin Buchsteiner-Bromme, stellvertr. Schulleiterin, FOS/BOS Straubing
Frau StDin Obermeier-Fenzl, stellvertr. Schulleiterin, Berufsschule II Straubing
Herr OStD Johann Dilger, Schulleiter Berufsschule I mit Außenstelle Bogen und Berufsschule III mit Außenstelle Mitterfels
Herr OStD Dipl. – Hdl. Werner Kiese, Schulleiter Berufsschule II Straubing
Frau StDin Ute Hentschirsch-Gall, Berufsschule I Straubing

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Regionalmanagerin Frau Rita Kienberger
2. kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer
3. Vorstellung Konzepte und Projekte Bildungsregion / Regionalmanagement
4. Kurzbericht aus dem 1. Treffen der Projektgruppe „Fachkräftemangel“, Einführung Thema und Veranlassung der Vorbesprechung
5. Erfahrungsbericht der bestehenden Kooperation der Berufsschule II mit der Jakob-Sandtner-Realschule durch Frau Obermeier-Fenzl
6. offene Diskussionsrunde über die geplante Berufsinfoveranstaltung
7. Zusammenfassung, weitere Vorgehensweise

Zu TOP 3

S. Präsentation in der Anlage

Zu TOP 4

Bei der 1. Zusammenkunft der Projektgruppe „Fachkräftemangel“ traf man folgende Feststellungen:

- die Zahl der Studienabbrecher nimmt zu
- viele AbiturientInnen verbummeln zunächst ein bis mehrere Jahre
- die Berufswahl wird zunehmend schwieriger
- es herrscht erheblicher Nachwuchsmangel in einzelnen für die Region wichtigen Berufsbe-
reichen

Daraus entstand die Idee zur Einführung von Berufsinfortagen zur dualen Ausbildung auch in den Oberstufen. Schüler der Berufsschulklassen in Straubing stellen ihre Berufsausbildung mit einem Kurzvortrag vor. „Von Schülern – für Schüler“

Zu TOP 5

Frau Studiendirektorin Obermeier-Fenzl stellte die bestehende Kooperation zwischen der Berufsschule II und der Jakob-Sandtner-Realschule in Straubing vor. Einmal im Jahr kommen die 9. und 10. Klassen an die Berufsschule II. Von Schülerinnen und Schülern der Berufsschule werden anhand von Kurzvorträgen verschiedene Berufsbilder aus deren Sicht vorgestellt. Dabei sollen alle Facetten des betreffenden Berufs dargestellt werden, z. B. Verdienst, Aufstiegsmöglichkeiten sowie auch Herausforderungen und weitere Optionen (Gesundheitskaufmann, Tourismuskaufleute, medizinische Berufe). Die zeitliche Vorgabe für die Vorstellung eines Berufsbildes umfasst ca. 5 Minuten, so dass in ca. 1 ½ Stunden 15 Berufe vorgestellt werden können. Ein Zuschnitt des bestehenden Projektes auf die Gymnasien wäre möglich. Frau Obermeier-Fenzl betonte die Ziele des Projekts, nämlich einerseits die Unterstützung der jungen Menschen bei der Wahl des für sie richtigen Berufs, andererseits die Unterstützung der Wirtschaft bei der Suche nach bestmöglich geeigneten Nachwuchskräften.

zu TOP 6

Mit den Teilnehmern wurde diskutiert, ob eine vergleichbare Aktion an Gymnasien/FOS/BOS möglich und grundsätzlich erwünscht ist.

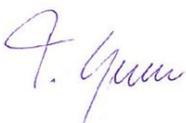
Grundsätzlich sahen die Teilnehmer den Bedarf, dass das Projekt auf die Gymnasien und die FOS/BOS ausgeweitet werden soll. Man war sich darüber einig, dass nicht alle Schüler der Oberstufen für ein Studium geeignet sind, jedoch nicht die Schüler sondern die Eltern hierbei das Problem sind, da diese ihre Kinder oftmals zu einer akademischen Karriere drängen würden. Es sollen nur motivierte Schüler zur Veranstaltung geschickt werden, ein evtl. günstiger Termin für die Durchführung wäre nach dem Zwischenzeugnis im März. Frau Obermeier-Fenzl stellte nochmals die Absicht dieses Projektes dar, Berührungspunkte mit einzelnen Berufen zu schaffen nach dem Motto „aha das gibt es auch“. Eine Berufsvorstellung bis ins kleinste Detail sei in diesem Rahmen nicht möglich. Die Prognose der Beteiligung wurde von den Teilnehmern auf ca. 10 Schüler pro Gymnasium geschätzt, dafür würden auch die Kapazitäten seitens der Berufsschule ausreichen. Kurz wurde von den Teilnehmern auch schon über bestehende Angebote bezüglich Berufsfindung

berichtet. So gibt es an den Gymnasien bereits ein Berufspraktikum, Berufswahltag, praktische Übungen für Beruf und Studium, Besuch der Berufsmesse Lappersdorf. Am 24.04.16 findet ein Berufsinfortag für alle Schüler der 11.Klassen statt. Es sind 25 – 30 Gäste aus den verschiedensten Berufsbereichen/Betriebe eingeladen zu offenen Gesprächsrunden mit den Schülern. Seitens der FOS/BOS wird ein Projekt zur Berufsfindung angeboten, „Wie man wird, was man nicht ist“. Auch wird mit dem Ausbilder-Stammtisch, der vom Familienservice Special, Fr. Heckel koordiniert wird, zusammengearbeitet, um Studienabbrecher aufzufangen.

Zusammenfassung, weitere Vorgehensweise

- Ø Von Seiten des Regionalmanagements wurde ein Formular bzgl. des Interesses der Gymnasien/FOS/BOS am Berufsinfortag und anderen einschlägigen Angeboten der Bildungsregion ausgegeben.
- Ø Im Herbst 2016 erfolgt durch die Bildungsregion (= Regionalmanagement & Schulverwaltung) die Abstimmung der Termine für die Gymnasien und FOS/BOS mit der Berufsschule II.
- Ø Gleichzeitig informieren die Berufsschulen, welche Berufe vorgestellt werden können.
- Ø Mitte März 2017 erstmalige Durchführung des Infotages „Duale Ausbildung“
- Ø Die Aktion soll für den kaufmännischen und den handwerklichen Bereich getrennt stattfinden, je nach terminlichen Möglichkeiten hintereinander an einem Tag oder an zwei verschiedenen Terminen.
- Ø Die Durchführung sollte an dem Tag ab 14.00 Uhr erfolgen, damit bei allen Schülern die Heimfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet werden kann.
- Ø Ein entsprechendes Informationsschreiben für die SchülerInnen sowie ein Anmeldeformular werden seitens des Regionalmanagements und der Schulverwaltung erstellt und an die Schulen gesendet, welche diese in den Jahrgangsstufen 9 – 11 verteilen. Damit wird sowohl den angehenden AbiturientInnen als auch den MittelstufenschülerInnen, die eine Berufsausbildung nach der Mittleren Reife in Erwägung ziehen, die Teilnahme an der Aktion ermöglicht. Gleichzeitig werden MittelstufenschülerInnen, deren Leistungen und Neigungen einen erfolgreichen akademischen Weg nicht erwarten lassen, und deren Eltern gezielt im Einzelgespräch auf die Aktion aufmerksam gemacht.
- Ø Interessierte SchülerInnen melden sich verbindlich zu dieser Aktion an und erhalten zur Teilnahme eine Unterrichtsbefreiung von Ihrer Schule. Gleichzeitig können diese Schüler angeben, zu welchen Berufen sie vorzugsweise Informationen erhalten möchten.
- Ø Regionalmanagement und Schulverwaltung werten die Teilnahmebögen der Schulen aus und übernehmen dann die Feinabstimmung
- Ø Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam vorgestellt und im Nachhinein im Kreise der Beteiligten evaluiert und optimiert

Straubing, 05.04.2016



Tanja Seubert
Protokollführerin
Schulverwaltung
Stadt Straubing



Rita Kienberger
Besprechungsleitung
Regionalmanagement
Landkreis Straubing-Bogen